

Also gab man auch S. Paulo Acto. xvij. Schuldt, wie das er spaltung in Sted-
ten habe angerichtet,²⁰² vnd Achab wuste den Heliam auch hefftig anzufah-
ren: „Bistu der man“, sprach er, „der solch elend inn Jsrael anrichtet?“²⁰³
Aber dieses sind vnuerschempfte, gifftige, Teuffliche lügen (wie oben
gesagt ist), die bereitan²⁰⁴ⁿ von gelerten [E 4v:] Gottfürchtigen mennern 5
genugsam widderlegt sind, vnnd ist nicht schwer zu ermessen, das jhr Teuff-
licher sinn vnd mut, der allein nach tyrannischen regiment vnnd vertilgung
Göttlicher warheit steht, ein anfenglicher vrsprung sey alles vbels.

Denn das vnser Herr Christus spricht, er sey nicht kommen, fried sondern
zwytracht auff erden zu senden,²⁰⁵ das ist eigentlich nicht sein oder seiner 10
heilsamen Lehr schuldt, sondern die Teuffel vnd Gottlosen allein sind des-
selben zwitrachts ein vrsach, welche nicht allein die warheit nicht annemen
wollen, sondern dieselbigen mit Schwert vnd Fewr verfolgen.

Wir schreien teglich vnd haben nun bißher lange zeit nichts anderst ge-
schrien, denn das man vns vnnd den gantzen vmbkreiß der Christenheit fried 15
vnnd billiche verhörung vnserer sachen vergönnen vnnd widder den Türcken
streiten wolle. Jhr aber sampt ewern Gottlosen Lerern schreiet nichts anders
denn „Crucifige, crucifige!“²⁰⁶ vnd sonderlich ewre feigenfresser²⁰⁷ vnnd
ohrenkrawer²⁰⁸ schreien, man könne kein gelück widder den Türcken haben,
wo nicht zuor vnserer oder vilmehr des Herrn Christi Lehr vnd seine nach- 20
folger ausgerottet vnd gedempffet werde.

Alles dasjhenige, das wir euch zusagen, halten wir euch; jhr aber thut das
widder-[F 1r:]spiel.²⁰⁹ Denn ewre Gottlose, falsche Propheten Lehren, man
sol den Ketzern kein glauben halten.²¹⁰

ⁿ bereit on: A, B; bereit an: C.

²⁰² Vgl. Act 16,20; 17,6.

²⁰³ I Reg 18,17.

²⁰⁴ bereits. Vgl. Art. bereitan, in: Götze, 27.

²⁰⁵ Vgl. Mt 10,34; Lk 12,51.

²⁰⁶ Lk 23,20.

²⁰⁷ eigennützigem Verleumder (?). Feigen(fr)esser werden mehrere Vogel- und Insektenarten genannt. Hier ist die Bezeichnung möglicherweise durch eine Anekdote aus dem Leben des Aesop motiviert: Sein Besitzer hatte Feigen gekauft, die die Mitsklaven des Aesop heimlich verzehrt hatten. Als ihr Herr sich nach dem Verbleib der Früchte erkundigte, behaupteten sie, Aesop habe die Feigen gegessen. Aesop entging der Strafe, indem er lauwarmes Wasser trank, sich erbrach und so bewies, dass er an jenem Tag noch nichts gegessen hatte. Er forderte seinen Herrn auf, die Mitsklaven einer entsprechenden Probe zu unterziehen, und es zeigte sich, dass sie die Feigenfresser gewesen waren.

²⁰⁸ Schmeichler. Vgl. Art. Ohrenkrawer, in: DWb 13, 1256f.

²⁰⁹ Gegenteil, vgl. Art. Widerspiel 1.a), in: DWb 29, 1234–1236.

²¹⁰ Ursprung und Herkunft dieses vermeintlichen ‚Grundsatzes‘ sind umstritten. David Paraeus verweist 1618 auf das Konstanzer Konzil, auf dem Johannes Hus trotz zugesagten freien Geleites 1415 als Ketzler verbrannt wurde: David Paraeus, Oratio Inaugurali De Fide Haereticis Servanda. Num serio sic sentiant Jesuitae et Sophistae in Papatu, Heidelberg (Jona Rosa) 1618, [VD17 23:630511W], bes. S. 14. [online zugänglich unter http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/pareus_1618a/0014].